

Staaten und ihre Sprachen

Amts- bzw. Gerichts- und
Handels-, Verkehrs- und Bildungs-
sowie Umgangssprachen



Vorwort

Die Zusammenstellung „Staaten und ihre Sprachen“, die ich erstellt habe, umfasst die Staaten der Welt und ihre jeweiligen Amts- bzw. Gerichts- und Handels-, Verkehrs- und Bildungssowie Umgangssprachen. Sie soll u. a. der Richterschaft und den Staatsanwaltschaften sowie den für sie tätigen Justizangestellten in der Bundesrepublik Deutschland bei der Vergabe von Übersetzungsaufträgen behilflich sein, die richtige Wahl der jeweiligen Gerichtssprache (z. B. für die Übersetzung von Anklageschriften, Haftbefehlen und dgl.) zu treffen.

Allerdings erhebt diese Zusammenstellung keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit oder absolute Genauigkeit hinsichtlich der Zahlen der einzelnen Landessprachen. Diese Zahlen sollen in erster Linie dem Benutzer als Richtschnur dienen.

Auf der Erde gibt es ca. 6500 verschiedene Sprachen. Die Schwierigkeit, ihre genaue Zahl festzulegen, liegt darin, dass im Verhältnis nur wenige Sprachen auch geschrieben werden. **Es existieren nur etwas mehr als 100 Sprachen in Schriftform!**

Heutzutage gibt es 25 verschiedene Schriftsysteme in der Welt wie z. B. die **chinesischen Ideogramme** (Begriffszeichen; sie werden neuerdings linienweise und von links nach rechts geschrieben), die **japanischen Zeichen** (Hiragana und Katakana und Kanji; linienweise von links nach rechts geschrieben; nach alter Methode spaltenweise von rechts nach links), die **koreanische Schrift** (Hangul in Nordkorea; alphabetische Schrift mit 19 Konsonanten und 21 Vokalen und chinesische Ideogramme in Südkorea), die **indischen Schriften** (linienweise von links nach rechts), die **arabische Schrift** (28 Buchstaben mit 3 langen Vokalen, die kurzen werden nicht geschrieben, von rechts nach links), die **hebräische Schrift** (22 Konsonanten, von rechts nach links), die **kyrillische Schrift** (32 Buchstaben, von denen 20 Konsonanten sind), die **georgische Schrift** (33 Buchstaben, von denen 5 Konsonanten sind), die **armenische Schrift** (32 Konsonanten und 6 Vokale), die **griechische Schrift** (17 Konsonanten und 7 Vokale), die **äthiopische** (33 Konsonanten und 7 Vokale) sowie die **aramäische** (22 Konsonanten) Schrift.

Man kann sagen, dass mehr als die Hälfte der Menschheit das lateinische Alphabet benutzt. Dies erklärt oft die bei der Transkription entstehenden Abweichungen in der Schreibweise aus nicht lateinischen Alphabeten.



Es ist leider nicht möglich, alle seit Bestehen der Menschheit erloschenen Sprachen zu erfassen, da sie oft keine schriftlichen Spuren hinterlassen haben. Deshalb besitzt man lediglich einige Informationen über Sprachen, die noch nicht lange verschwunden sind, wie z. B. die von Tasmanien, in Südastralien, oder die im Begriff sind zu erlöschen oder in andere aufzugehen, wie die in Afrika oder in Südamerika.

Aber warum verschwinden die Sprachen? Ganz einfach, weil sie lebendig sind: Sie werden geboren, entwickeln sich und sterben. Das Verschwinden einer Sprache ist selten ein plötzlicher Tod; meistens ist es das Ende eines Entwicklungsprozesses. Im Allgemeinen verändert sich eine Sprache durch wechselseitige Beeinflussung zweier oder mehrerer Ausgangssprachen. Wenn sie mit einer kulturell stärkeren Sprache in Berührung kommt, kann sie sich bis zur Unkenntlichkeit verändern oder mit der anderen verschmelzen. So ist es mit den Galliern geschehen.

Man kann sagen, dass neben Lateinisch und Altgriechisch mehrere Hundert Sprachen erloschen sind.

*Louis Baracat (BDÜ/VGDÜ)
Vereidigter Dolmetscher und Übersetzer
für Arabisch und Französisch*

Anleitung

Die Länder sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die jeweiligen Sprachen wurden in drei Kategorien unterteilt:

- **Amts- bzw. Gerichtssprache:**
*Hervorhebung durch * nebst Fett- und Kursivdruck*
- **Handels-, Verkehrs- und Bildungssprache:**
Kursivschrift
- **Umgangssprache:**
Normalschrift

ABCHASIENⁱ

**Abchasisch, *Russisch.*

AFGHANISTAN

**Paschtu und Dari (Farsi bzw. Persisch);* Usbekisch und Turkmenisch und ca. 45 weitere Sprachen und über 200 verschiedene Dialekte.

ÄGYPTEN

**Arabisch;* Ägyptisch-Arabisch, Nubisch und Berberdialekte sowie *Französisch und Englisch.*

ALBANIEN

**Albanisch;* Griechisch.

ALGERIEN

**Arabisch;* Algerisch-Arabisch, »Frangerisch« {Algerisch-Arabisch + Französisch}, Berberdialekte [Shawi und Tamashek], seit 2002 ist in Algerien Tamazight Nationalsprache, *Französisch.*

ANDORRA

**Katalanisch;* Kastilisch, Portugiesisch, Französisch.

ANGOLA

**Portugiesisch,* z. T. auch als Umgangssprache; im Übrigen Bantusprachen (Umbundu, Kimbundu [wird von der Hälfte der Bevölkerung verstanden und gesprochen], Lwena, Kikongo, TuChokwe [im Osten], Ngangela, Cuanhama bzw. Ukwanyama [im Süden]). Radiosendungen werden in portugiesischer und französischer Sprache sowie in Kimbundu und Kikongo ausgestrahlt.

ANGUILLA

**Englisch.*

ANTIGUA UND BARBUDA

**Englisch;* auf Englisch basierende Kreolsprache.

ÄQUATORIALGUINEA

**Spanisch, *Französisch, *Portugiesisch und Französisch;* Fang (80 % als Muttersprache), Bubi, Noowe, kreolisches Portugiesisch; auf Pagalu Pidgin-Englisch.

ARGENTINIEN

**Spanisch (Castellano);* Sprachen der neuen Einwanderer: z. B. Italienisch, Deutsch, Jiddisch, Sprachen der Ureinwohner: Guaranisch in der Nähe von Paraguay, Araukanisch an der chilenischen Grenze, Quechua (Quetschua).

ARMENIEN

**Armenisch;* Russisch, Kurdisch (Kurmandschi).

ARUBA

**Niederländisch, *Papiamentu.*

ASERBAIDISCHAN

**Aserbaidshanisch;* Armenisch, Russisch.

ÄTHIOPIEN

**Amharisch (Amharigna);* Tigre, Tigrija, Somali, Galla bzw. Oromo, *Englisch, Arabisch, Französisch und Italienisch.* In Äthiopien werden über 80 Sprachen gesprochen.

ⁱ Von der BRD nicht anerkannt.

AUSTRALIEN

***Englisch**; insgesamt werden in Australien von den Ureinwohnern über 200 verschiedene Sprachen gesprochen. Bekannteste Sprache ist Aranda.

BAHAMAS

***Englisch**; haitianisches Kreol (durch haitianische Einwanderer).

BAHRAIN

***Arabisch**; Sprachen der Emigranten: Persisch, Urdu, Hindi, *Englisch*.

BANGLADESCH

***Bengali bzw. Bangla**; Urdu, indoarische und tibetobirmanische Sprachen, *Englisch*. Insgesamt werden 39 verschiedene Sprachen und Idiome gesprochen.

BARBADOS

***Englisch**; Bajan.

BELGIEN

***Französisch, *Niederländisch (Flämisch im Norden) und regional *Deutsch**, Wallonisch.

BELIZE

***Englisch**; Spanisch, Kreol, Carib [an der Südküste] und Maya [Ketschi].

BENIN

***Französisch**; 60 Sprachen u. a. Ewe, Fon, Gun, Yoruba, Dendi; im Norden Haussa, Bariba und *Fulani* als Handelssprache wichtig.

BERMUDA

***Englisch**.

BHUTAN

***Dsongha (Dzong-Kha)**; Bumthangkha, Sarchopkha, Nepali [im Süden] u. a.

BOLIVIEN

***Spanisch und die indigenen Sprachen Quechua (Quetschua) u. Aymará**; Takana, im Tiefland Guarani und Shikito.

BOSNIEN-HERZEGOVINA

***Bosnisch, Kroatisch, Serbisch**.

BOTSWANA

***Englisch**; SeTswana u. a. Bantusprachen.

BRASILIEN

***Portugiesisch mit brasilianischen Eigenarten**; Sprachen der Emigranten, z. B. Deutsch, Italienisch, Spanisch, Polnisch und Japanisch, indigene Sprachen [Carib, Arawak und Tupi-Guarani].

BRUNEI DARUSSALAM

***Malaiisch**; Iban, *Englisch und Chinesisch [Pekinesisch und Kantonesisch]*.

BULGARIEN

***Bulgarisch**; Türkisch, Makedonisch.

BURKINA FASO

***Französisch**; Moré (Gur-Sprache der Mossi, wird von der Hälfte der Burkinabeser gesprochen), Gourma-Sprache, Bobo, Senoufu, Lobi, Mande-Sprachen (Manding, Soninke, Diula, Samo u. a.) und Ful bzw. Fulfuldeh sowie die Tuareg-Sprache: Tamashek, *Arabisch und z. T. Englisch*.

BURUNDI

**Französisch und *KiRundi (Bantusprache);* sonst einheimische Sprachen, z. T. KiSuaheli, Westsudanesisch, Ful.

CHILE

**Spanisch.* Deutsch [wird von einer Minderheit im Süden gesprochen] und Araukan [indigene Sprache].

CHINA, Volksrepublik

**Chinesisch (Standard-Hochchinesisch: Pu Tung-hua bzw. Kao-yü), in den autonomen Gebieten auch andere Sprachen zugelassen;* Standardsprache (Mandarin, Pu Tung-hua), Yue (Kantonesisch), Wu (Shanghai-Dialekt), Minbei (Fuzhou), Minnan (Taiwan), Xiang, Gan, Hakka, u. a. Wu, Fukien und chinesische Dialekte, nicht chinesische Sprachen: Zhuang [an der vietnamesisch-laotischen Grenze], Uigur [wird in Sin-kiang gesprochen], Tibetisch, Yi, genannt auch Lolo [wird in Yunnan und Sichuan gesprochen] und Miao, Mongolisch, Koreanisch, *Englisch.*

COSTA RICA

**Spanisch.* 5 indigene Sprachen: Guatuso [im Norden], Kabekar, Bribri, Terraba und Brunka.

CÔTE D'IVOIRE

**Französisch;* 60 afrikanische Sprachen, u. a. Baoulé, Anyi, Attiyé, Ebrié, Diula, Gur- und Mande-Sprachen (Yakuba, More, Manding, Kwa).

CURAÇAO

**Niederländisch, *Papiamentu, *Englisch.*

DÄNEMARK

**Dänisch;* Deutsch teilweise Schulsprache in N-Schleswig, Inuit (Inuit-Sprache in Grönland). Auf den Färöern **Färöisch.*

Demokratische Republik Timor-Leste (Osttimor)

**Tetum, *Portugiesisch.*

DEUTSCHLAND (Bundesrepublik)

**Deutsch;* Dänisch, Sorbisch.

DOMINICA

**Englisch;* kreolisches Französisch (Patois) und im NO englischer Dialekt (Cocoy).

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

**Spanisch;* kreolisches Französisch, Englisch.

DSCHIBUTI

**Französisch und *Arabisch;* Afar bzw. Danaki, Somali und Issa.

ECUADOR

**Spanisch;* Quechua (Quetschua), Jivaro und Zaparo.

EL SALVADOR

**Spanisch;* örtliche indigene Sprachen: Nahua, Maya.

ERITREA

**Tigrinya und *Arabisch;* Afar, Saho, Kunama, Bedscha, Tigre, Gurage.

ESTLAND

**Estnisch;* Russisch.



FÄRÖER

**Färöisch, *Dänisch.*

FIDSCHI

**Englisch;* Hindi, Tamul, Telugu und Fidschianisch.

FINNLAND

**Finnisch und *Schwedisch;* Lappisch.

FRANKREICH

**Französisch;* als Wahlfach in Schulen Baskisch, Bretonisch, Elsässisch, Flämisches, Katalanisch, Korsisch, Okzitanisch usw.

FRANZÖSISCHE ÜBERSEEGBIETE

Gebiete, die als Teile des Mutterlandes gelten: Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Réunion. Gebietskörperschaften: Mayotte, Saint-Pierre und Miquelon. Überseeterritorien mit beschränkter Selbstverwaltung: Französisch-Polynesien, Neukaledonien, Wallis und Futuna.

GABUN

**Französisch;* Fang bzw. Pahuin, Mpongwe, Yipunu und Bateke.

GAMBIA

**Englisch (über 50 %), *Mandingo (oder Mandinka) (40 %) *Wolof und *Ful (je 12-15 %); Arabisch teilweise Bildungssprache und weitere 20 Sprachen.*

GEORGIEN

**Georgisch;* Armenisch, Russisch u. a.

GIBRALTAR

**Englisch;* Spanisch.

GHANA

**Englisch;* Twi [ausgesprochen Tschi], Fanti, Ga, Ewe (Kwa-Sprachen) und Dagbani (Gur-Sprachen) sowie Ful, Nzima, Dagomba, Gurmantsche, Gbanian. Insgesamt 79 Sprachen.

GRENADA

**Englisch;* kreolisches Englisch und kreolisches Französisch.

GRIECHENLAND

**Griechisch (Neugriechisch).* Türkisch, Makedonisch-Bulgarisch und Albanisch.

GRÖNLAND

**Grönländisch, *Dänisch.*

GROSSBRITANNIEN und NORDIRLAND

**Englisch;* Walisisch («Kymbrisch»), Welsh, Gälisch; Reste keltischer Sprachen (in Schottland, Wales, Man [«Manx»], Cornwall [«Cornisch»]).

GUAM

**Englisch;* Chamorro.

GUATEMALA

**Spanisch;* 22 Maya-Quiché-Sprachen, z. B. Quiché, Kakchikel, Mam, Trotzil.

GUERNSEY

**Englisch, *Französisch.*

GUINEA

**Französisch;* Manding-Sprachen (Malinke, Susu), Ful (Peulh, Fula) u. a.

GUINEA-BISSAU

***Portugiesisch**; sudanesische Umgangssprache, Fulani und Crioulo (kreolisches Portugiesisch).

GUYANA

***Englisch**; 9 indigene Sprachen, Portugiesisch, Hindi und Tamul.

HAITI

***Französisch und *kreolisches Französisch.**

HONDURAS

***Spanisch**; indigene Sprachen, z. B. Lenca, *Englisch*.

HONG KONG

***Chinesisch (Kantonesisch bzw. Hochchinesisch), *Englisch.**

INDIEN

***Hindi (in Devanagari-Schrift)**; Englisch. In der Verfassung werden 21 weitere Sprachen anerkannt, die auf regionaler Ebene teils als Amtssprachen dienen: Asamiya, Bengalisch, Bodo, Dogri, Gudscharati, Kannada, Kashmiri, Konkani, Maithili, Malayalam, Marathi, Meitei, Nepali, Oriya, Pandschabi, Santali, Sanskrit, Sindhi, Tamil, Telugu, Urdu. Es werden weit über 100 verschiedene Sprachen gesprochen, wie z. B. Hindi, Bengali, Marathi, Urdu, Gudscharati, Bihari, Orija, Telugu, Tamilisch, Pandschabi, Assamesisch, Kannada, Malayalam, Radschastani und Kaschmiri. Es gibt über 720 Dialekte.

INDONESIEN

***Indonesisch bzw. Bahasa Indonesia**; rund 60 Millionen Javanisch als Erstsprache, 18 Millionen Indonesisch als Erst- und 72 Millionen als Zweitsprache, Minang Kabau, Batak, Sundanesisch, Javanisch, Maduraisch, Dayak, Bugis, Toradscha, Balinesisch; außerdem 250 indonesische Regionalsprachen, *Englisch*.

IRAK

***Arabisch, Kurdisch (im Selbstverwaltungsgebiet)**; Irakisch-Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Aramäisch bzw. Assyrisch und Armenisch.

IRAN

***Persisch bzw. Farsi**; verwandte Dialekte, außerdem iranische Sprachen der Minderheiten, z. B. Kurdisch, Balutschisch, Armenisch, Azerisch, Turkmenisch, Arabisch.

IRLAND

***Englisch und *Irish (Gälisch).**

ISLAND

***Isländisch.**

ISLE of MAN

***Manx, *Englisch.**

ISRAEL

***Neu-Hebräisch (Iwrith, Ivrih) und *Arabisch.** Jiddisch, Deutsch, Russisch, Polnisch, Rumänisch usw.



ITALIEN

**Italienisch, daneben regionale Amtssprachen *Sardisch, *Deutsch (Südtirol);* Französisch-Provenzalisch (Aostatal), Ladinisch teilweise Schulsprache in Südtirol, Slowenisch in Triest und Gorizia (Görz); außerdem Albanisch, Griechisch und Katalanisch.

JAMAICA

**Englisch.* Jamaika-Kreolisch.

JAPAN

**Japanisch;* Koreanisch, Englisch.

JEMEN

**Arabisch;* Jemenitisch-Arabisch, Mahri.

JERSEY

**Englisch, *Französisch.*

JORDANIEN

**Arabisch;* Jordanisch-Arabisch, Englisch.

JUNGFERNINSELN

**Englisch.*

KAIMANINSELN

**Englisch, *Französisch.*

KAMBODSCHA

**Khmer;* Chinesisch und Vietnamesisch, Französisch.

KAMERUN

**Französisch* (80 %) u. **Englisch* (20 %); Bulu, Ewondo (Yaoundé) und Eton [im Süden], Bassa und Duala [an der Küste], Bantu, Semibantu und Ful, Gbaya (Adamawa-Usangi-Sprache), Weskos (kreolische Sprache) u. a.

KANADA

**Englisch* (68 %) und **Französisch* (23 %), sonstige Sprachen: Deutsch, Italienisch, Ukrainisch, Niederländisch, Polnisch, Chinesisch, Portugiesisch usw. 20 indigene Sprachen, u. a. Cree, Ojibwa und Inuit.

KAP VERDE

**Portugiesisch;* Crioulo.

KASACHSTAN

**Russisch und Kasachisch* (Turksprache).

KATAR

**Arabisch;* Katarisch-Arabisch, indische Sprachen, Englisch.

KENIA

**Englisch, KiSuaheli;* Umgangssprachen der Bantu (Kikuyu), Inder, Niloten (Luo u. Massai); Englisch.

KIRGISISTAN

**Kirgisisch;* Usbekisch, Russisch.

KIRIBATI

**Englisch.* Kiribati.

KOLUMBIEN

**Spanisch;* etwa 400 000 sprechen indigene Idiome: Chibcha, Quechua, Karib und Arawak.

KOMOREN

**Französisch, *Arabisch und *Komorisch.*

KONGO, Demokratische Republik

**Französisch; Lingala (ca. 50 %); Monokutuba, Kikongo, Lingala, Swahili, Tschuluba, Teke, Sanga-Maka, Geshira, Ubangi-Sprachen u. a.*

KOREA, Demokratische Volksrepublik

**Koreanisch; Russisch und Chinesisch.*

KOREA, Republik

**Koreanisch; Englisch und Japanisch.*

KROATIEN

**Kroatisch; Sprachen der Minderheiten (z. B. Serbisch, Italienisch, Albanisch, Bosnisch, Romanes).*

KUBA

**Spanisch.*

KUWAIT

**Arabisch; Kuwaitisch-Arabisch, indische Sprachen, Englisch.*

LAOS

**Laotisch; Umgangssprachen der verschiedenen ethnischen Gruppen (u. a. Chinesisch, Vietnamesisch), Französisch.*

LESOTHO

**Englisch und Se-Sotho; Zulu (Bantusprache).*

LETTLAND

**Lettisch (von ca. 50 % gesprochen); Russisch.*

LIBANON

**Arabisch; Libanesisch-Arabisch, «Franbanesisch» [Mischsprache aus Französisch und Libanesisch-Arabisch], Armenisch und Kurdisch, Französisch und Englisch.*

LIBERIA

**Englisch; Golla, Kpelle, Mande, Kru u. a.*

LIBYEN

**Arabisch; Libysch-Arabisch, Berberdialekte [Tamashek], Englisch und Italienisch.*

LIECHTENSTEIN

**Deutsch; Alemannisch, Schweizer Hochdeutsch.*

LITAUEN

**Litauisch; Russisch, Polnisch, Weißrussisch.*

LUXEMBURG

**Französisch; Deutsch und Lëtzebuergesch.*

MACAU

**Chinesisch (Kantonesisch bzw. Hochchinesisch), *Portugiesisch.*

MADAGASKAR

**Französisch und *Malagasy; einheimische Idiome, Howa.*

MAKEDONIEN

**Makedonisch; Albanisch, Türkisch, Serbisch und Romani (Romanes).*



MALAWI

***Englisch und *ChiChewa;** außerdem werden regional noch die Bantusprachen Lomwe, Chiyao, Tumbuka, Chinkhonde, Chisena, Chitonga, Chinyakyusa, Chimambya, Chisenga, Chisukwa, Chingoni, Chimambwe und Chinamwanga gesprochen. *Chitumbuka.*

MALAYSIA

***Malaiisch** (58 %) (Bahasa, Malaysia); 9 % Chinesisch, 4 % Tamil, 3 % Iban, *Englisch.*

MALEDIVEN

***«Maldivisch»** (Divehi; Sonderform des Singhalesischen) bzw. ***Elu und *Englisch.**

MALI

***Französisch;** 40 % Bamanan bzw. Bambara, Songhai-Jerma, Manding, Soninke bzw. Sarakollé, Dogon, Tamashek, Bozo und Bobo bzw. Bomü, Arabisch und Ful.

MALTA

***Maltesisch (Arabisch-Kreol) und *Englisch;** Italienisch.

MAROKKO

***Arabisch;** Marokkanisch-Arabisch [wird von $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung gesprochen], Berberdialekte [Schleuh oder Shilha oder Tashehelt im Süden, Tamazight im Zentrum und Rif im Norden], *Französisch, Spanisch.*

MARSHALLINSELN

***Englisch;** mikro-nesische Dialekte.

MAURETANIEN

***Französisch und Arabisch;** Pular, Wolof, Solinke, Soninké [genannt Sarakollé] Hassaniye [ein ziemlich deformierter arabischer Dialekt], Ful, berberische und sudanesisch Sprachen.

MAURITIUS

***Englisch;** Morisyen (eine Kreolsprache, die auf dem Französischen basiert), und indische Sprachen (u. a. Bhoipuri, Tamil, Urdu, Hindi, Marathi).

MEXIKO

***Spanisch;** indigene Sprachen (Náhuatl [Aztekisch] und ca. 25 Maya-Sprachen wie z. B. Itsa, Tzeltal sowie Otomang-Sprachen wie z. B. Otomi, Mistek, Zapotek und verschiedene andere Sprachen wie z. B. Tarask.

MIKRONESIEN

***Englisch;** 8 mikro-nesische Dialekte.

MOLDAU bzw. MOLDAWIEN

***Rumänisch;** Russisch, Türkisch.

MONACO

***Französisch;** «Monegasco» (vom Ligurischen und Provenzalischen abstammend), Italienisch und Englisch.

MONGOLEI

***Mongolisch (Khalka);** Russisch, Kasachisch.

MONTENEGRO

***Montenegrinisch, *Serbisch, *Bosnisch, *Albanisch und *Kroatisch.**

MONTSERRAT

**Englisch.*

MOSAMBIK

**Portugiesisch*; KiSuaheli, Makua, Tsonga, Zulu, Nyanja und andere Bantusprachen.

MYANMAR (Birma)

**Myanmar*; Sprachen der anderen Gruppen [Shan, Kachin, Rakhine (Arakenesisch), Chin, Mon, Karen]; *Englisch.*

NAMIBIA

**Englisch*; Nationalsprachen: Deutsch, Afrikaans, Oshivambo, Kwanyama, Ndonga, RuKwangali, Herero, Lozi und Khoekhoegowab.

NAURUⁱ

**Englisch und *Nauruisch.*

NEPAL

**Nepáli* (aus dem Sanskrit); Bihari, Newari, Maithili, tibetische Dialekte.

NEUSEELAND

**Englisch, *Maori, *neuseeländische Gebärdensprache.*

NICARAGUA

**Spanisch*; Chibcha der indigenen Volksgruppe, genannt Miskito, *Englisch.*

NIEDERLANDE

**Niederländisch und *Friesisch* (in der Provinz Friesland).

NIGER

**Französisch*; Haussa, Songhai-Dscherma, Fulbe, Tamaschagh (Tuareg), Kanuri und Tamashek sowie Gurmantsché, Tubu, Arabisch.

NIGERIA

**Englisch*; Kwa-Sprachen (u. a. Yoruba, Ybo, Ewe), Ful, Haussa, Bini, Edo, Ibibio, Kanuri, Efik bzw. Ibibio, Ijaw, Nupe, Tiv bzw. Munsch, Urhoho (insgesamt zwischen 265-514 verschiedene Sprachen und Dialekte).

NIUE

**Niueanisch und *Englisch.*

NÖRDLICHE MARIANEN

**Englisch, *Chamorro, *Karolinisch.*

NORFOLKINSEL

**Englisch, *Norfuk.*

NORWEGEN

**Norwegisch* mit den zwei einander sehr ähnlichen offiziellen Schriftsprachen Bokmål {eine Mischung aus Norwegisch und Dänisch} sowie Nynorsk; Lappisch des Sami-Volkes im Norden und Landsmål im Westen.

OMAN

**Arabisch*; Omanisch-Arabisch, Persisch und Urdu, *Englisch.*

OSTTIMOR

**Tetum, Portugiesisch* und 15 weitere „Nationalsprachen“.

ⁱ Kleinster Staat der Welt.



ÖSTERREICH

***Deutsch**; in Kärnten, im Burgenland und in der Steiermark zusätzlich Slowenisch und Kroatisch, Ungarisch und Romani (Romanes).

PAKISTAN

***Urdu** in 3 Provinzen, daneben regionale Amtssprache wie ***Sindhi** in Sind, ***Englisch** als Amtssprache für eine Übergangszeit; Buruschaki, Pandschabi, Pashtu und Balutschisch.

PALÄSTINA¹

***Arabisch**; Palästinensisch-Arabisch, *Englisch*.

PALAU

***Palauisch, Englisch**; Japanisch auf Angaur, Sonsorol auf den Sonsorol-Inseln, Tobianisch auf Tobi.

PANAMA

***Spanisch**; z. T. indigene Dialekte (u. a. Chibcha, Guagmi und Kuna), *Englisch*.

PAPUA-NEUGUINEA

***Englisch**; melanesisches Pidgin, rund 750 Papua- bzw. einheimische Sprachen wie z. B. Enga, Kuama, Melpa, Kuman und Huli, außerdem ethnische Sprachen wie z. B. Hiri-Motu, Police-Motu [beide Pidgin im Süden und Südosten] und Tok Pisin („talk pidgin“ [im Norden und auf den Inseln]).

PARAGUAY

***Spanisch und *Guarani**.

PERU

***Spanisch und *Quechua (Queetschua)** (etwa 25 %); Aymará, Arawak.

PHILIPPINEN

***Filipino** (v. *Tagalog* abgeleitet) (von 55 % der Bevölkerung gesprochen); rund 29 % Tagalog, 24 % Bisaya [bzw. Cebuano und Waray], 10 % Hocan, 9 % Panay-Hiligaynon, 6 % Bicol, Ilo-Ilo, Pampango, Pangasinan, Magindanao, Sulu und andere, außerdem 45 % *Englisch*, rund 3 % Spanisch, Chinesisch.

PITCAIRNINSELN

***Englisch, *Pitkern**.

POLEN

***Polnisch**; Sprachen der Minderheiten (u. a. Deutsch, Ukrainisch, Weißrussisch).

PORTUGAL

***Portugiesisch**.

PUERTO-RICO

***Spanisch**.

RUANDA

***Französisch und *Kinyarwanda; KiSuaheli**.

RUMÄNIEN

***Rumänisch**; Sprachen der Minderheiten, u. a. Ungarisch, Deutsch, Serbisch, Ukrainisch, Armenisch, Jiddisch, Griechisch, Französisch.

¹ Autonome und teilautonome Gebiete.

RUSSLAND

***Russisch**; über 100 Sprachen der Minderheiten Abchasisch, Abasinisch, Ubychisch, Kabardinisch, Adygeisch; Ostkaukasisch: Tschetschenisch, Andisch, Awarisch, Lakisch, Darginisch, Lesgisch, Rutulisch, Tsachurisch, Tabassaranisch, Agulisch; Altaische Sprachen: Tschuwaschisch, Gagausisch, Aserbaidshianisch, Kiptschakisch, Chwaresmtürkisch, Karatschaisch-Balkarisch, Kumykisch, Baschkirisch, Kasachisch, Nogaiisch, Tuwinisch, Tofalarisch (fast ausgestorben), Jakutisch; Tatarisch, Baschkirisch, Tschuwaschisch, Mordwinisch, Awarisch, Ossetisch, Kabardinisch, Udmurtisch, Burjatisch, Jakutisch, Darginisch, Inguschisch, Kumykisch, Kalmykisch, Burjatisch.

SAHARA, Demokratische Arabische Republik¹

***Spanisch und *Arabisch**; Westkos (kreolische Sprache), Berberisch und «Hassania».

SALOMONEN

***Englisch**; Pidgin-Englisch (Neo-Salomonian) verbreitet, rund 80 melanesische und polynesische Idiome.

SAMBIA

***Englisch**; Ci-Bemba, Ci-Nyanja, Tonga, Chokwe und andere Bantusprachen.

SAMOA

***Englisch und Samoanisch**.

SAN MARINO

***Italienisch**; Romagnol.

SÃO TOME und PRINCIPE

***Portugiesisch**; Crioulo (auf Portugiesisch basierendes Kreol).

SAUDI-ARABIEN

***Arabisch**.

SCHWEDEN

***Schwedisch**; Sprachen der Minderheiten, u. a. Finnisch, Lappisch.

SCHWEIZ

***Deutsch** (65 %),
***Französisch** (18 %)
und ***Italienisch** (10 %);
Rätoromanisch (1 %),
andere Sprachen 6 %.

SENEGAL

***Französisch**; Wolof, Ful, Serere, Diula, Malinke, Manding, Soninke u. a.

SERBIEN

***Serbisch**, ***Ungarisch**,
***Kroatisch**, ***Russisch**,
***Slowakisch und *Rumänisch**.

SEYCHELLEN

***Seychellen-Kreolisch**,
***Englisch und *Französisch**.

SIERRA LEONE

***Englisch**; Mande-Sprachen (u. a. Malinke, Kpele, Mende), Temne, Sherbro und Krio (Kreolisch).

SIMBABWE

***Englisch**; Fanagalo (kreolische Sprache) und Bantusprachen (CiShona, IsiNdebele).

¹ Von der BRD nicht anerkannt.



SINGAPUR

***Englisch**; *Englisch* als Verwaltungs- und Bildungssprache; Nationalsprache Malaiisch, außerdem Chinesisch und Tamil.

SLOWAKEI

***Slowakisch**; Sprachen der Minderheiten wie z. B. Ungarisch.

SLOWENIEN

***Slowenisch**, ***Ungarisch**, ***Italienisch**; Serbisch, Kroatisch, Bosnisch.

SOMALIA

***Somali**, ***Arabisch**, *Französisch*, *Englisch* und *Italienisch*; Sprachen der Ethnien.

SPANIEN

***Spanisch** (Kastilisch) sowie auch ***Katalanisch** (rund 18 %), ***Galicisch** (6,5 %), ***Baskisch**; *Asturleonisch* und *Aragonesisch*. In Melilla auch *Tamazight* (Berberdialekt).

SRI LANKA

***Singhalesisch** (*Sinhala*) und ***Tamilisch**; *Englisch*.

ST. KITTS und NEVIS

***Englisch**.

ST. LUCIA

***Englisch**; Patois (kreolisches Französisch).

ST. VINCENT und die GRENADINEN

***Englisch**; kreolisches Englisch.

SÜDAFRIKA

***Afrikaans** und ***Englisch**; eigene Amtssprachen in den TBVC-[Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei] Staaten; Bantu- und indische Sprachen, afrikanische Sprachen: Nguni-Sprachen wie Zulu, Xhosa, Swazi und Ndebele, Sotho [Nord-Sotho oder Sepedi, West-Sotho oder SeTswana und Süd-Sotho], Tsonga, Venda.

SÜDOSSETIEN¹

***Ossetisch**, ***Russisch**, ***Georgisch**

SÜDSUDAN

***Englisch** (*gem. Übergangsverfassung*); alle einheimischen Sprachen als Landessprachen anerkannt. *Sudanesisch- und das sogenannte Dschuba-Arabisch* [eine Mischung zwischen Sudanesisch-Arabisch und Englisch].

SUDAN

***Arabisch**; Sudanesisch-Arabisch (im Norden), ost- und westnilotische Sprachen (u. a. Luo, Dinka, Shiluk, Bari), außerdem Nuer, Hausa, Ful, Kudschara und Nubisch, *Englisch*.

SURINAM

***Niederländisch**; Sprachen der verschiedenen Gruppen (Hindustani 32 %, Javanisch 15 %) sowie die Mischsprachen Sranan Tongo (Taki-Taki), Saramaccan u. a., *Englisch*.

SWASILAND

***Englisch**; IsiSwazi (IsiZulu).

¹ Von der BRD nicht anerkannt.

SYRIEN

**Arabisch*; Syrisch-Arabisch, 3 % Kurdisch, 2 % Armenisch, Aramäisch, *Französisch*.

TADSCHIKISTAN

**Tadschikisch*; Usbekisch, *Russisch*.

TANSANIA

**KiSuaheli*; Bantusprachen wie z. B. Mwezi [im Westen], Gogo und Hehe [im Zentrum] sowie Yao und Makonde [im Süden] und nilotische Sprachen wie z. B. Tusi, Humba, Arabisch, *Englisch*

TIMOR-LESTE

**Portugiesisch*; Vaikeno, Tetun, Galoli, Mambai, Tokode, Idate und Makassae.

THAILAND

**Thai* (Siamesisch); Umgangssprachen der anderen Gruppen (u. a. Chinesisch, Malaiisch), *Englisch*.

TOGO

**Französisch*; Ewe-Dialekte, z. T. Ewe-Schriftsprache (im Süden) als Umgangssprache; ferner Kabye-Dialekt der Tem-Sprache, Bassari, Kabre, Gur-Sprachen (Moba und Gurma), teilweise Pidgin-Englisch, Fulbe, Yoruba und Hausa.

TOKELAU

**Tokelauisch*, **Englisch*.

TONGA

**Tonga* (Tongaisch); Samoanisch, *Englisch*.

TRANSNISTRIENⁱ

**Russisch*, **Moldauisch*
**Ukrainisch*.

TRINIDAD und TOBAGO

**Englisch*; außerdem vereinzelt Französisch, Spanisch, Hindi, Tamil, Chinesisch.

TSCHAD

**Französisch*; im Sahel
**Arabisch*; *Tschad-Arabisch*, Sara (im Süden), Baguirmi, Boulala, Tibbu-Gorane, Kanuri, Zaghua u. a.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

**Tschechisch*; Sprachen der Minderheiten wie z. B. Deutsch.

TUNESIEN

**Arabisch*; Tunesisch-Arabisch, Berberisch, *Französisch*.

TÜRKEI

**Türkisch*; Sprachen der Minderheiten: Kurdisch (Zaza, Kurmandschi), Arabisch, Griechisch, Armenisch.

TURKMENISTAN

**Turkmenisch*; Sprachen der Minderheiten, wie z. B. Usbekisch und Kasachisch, vor allem Russisch.

TURKS- und CAICOSINSELN

**Englisch*.

TUVALU

**Tuvali* (Tuvaluisch, ein polynesischer Dialekt) und *Englisch*.

ⁱ Von der BRD nicht anerkannt.



UGANDA

***Englisch und *KiSuaheli;**
70 % Bantusprachen (u. a. 20 % Buganda, 15 % Banyoro, Runyakore 8 %, Rukiga 4 %, Rutooro 3 %, Runyoro 2 %, westnilotische Sprachen wie Lango 6,5 %, 4 % Acholi, ostnilotische Sprachen wie Turkana 8 % und Karamojong 3 %) sowie Luganda, Lusoka.

UKRAINE

***Ukrainisch;** Sprachen der Minderheiten, *Russisch*.

UNGARN

***Madjarisch (Ungarisch).**

URUGUAY

***Spanisch**

USBEKISTAN

***Usbekisch;** Sprachen der slawischen und russischen Minderheiten.

VANUATU

***Englisch und *Französisch;** Bislama (Pidgin-Englisch, Bichelamar); außerdem 105 regionale Dialekte.

VATIKANSTADT

***Latein und *Italienisch.**

VENEZUELA

***Spanisch;** örtlich auch indigene Sprachen.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Bestehend aus Abu Dhabi, Dubai, Sharjah, Ras Al-Khaimah, Ajman, Fujairah und Umm Al-Qaiwan.
***Arabisch;** Hindi, Pandschabi, Urdu und Farsi, *Englisch*.

VEREINIGTE STAATEN von AMERIKA

***Englisch** (Amerikanisch-Englisch) und zunehmend Spanisch.

VIETNAM

***Vietnamesisch;** Dialekte der kleinen Volksgruppen und vereinzelt Chinesisch, *Russisch und Französisch*, im Süden *Englisch*.

WEISSRUSSLAND

***Weißrussisch;** Sprachen der Minderheiten [Polnisch und Ukrainisch], vor allem Russisch.

ZAIRE

***Französisch;** 4 Nationalsprachen: ChiLuba, Kikongo, Lingala, KiSuaheli; außerdem Luvena, Chokwe, Gbaya, Kiluba u. a., insgesamt werden dort 221 Sprachen gezählt.

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

***Französisch und *Sangho (kreolische Sprache);** Ubangi-Sprachen und Fulani. Die beiden anderen wichtigsten Sprachen sind Gbaya und Banda.

ZYPERN

***Griechisch und *Türkisch;** *Englisch*.

Die wichtigsten Amts- und Gerichtssprachen

(aufgrund der Zahl der betroffenen Länder)

Englisch

Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Antigua und Barbuda, Australien, Bahamas, Barbados, Belize, Botswana, Cookinseln¹, Dominica, Fidschi, Gambia, Ghana, Grenada, Guam, Guernsey¹, Curaçao, Guyana, Hong Kong¹, Irland, Isle of Man, Jamaika, Jersey¹, Jungferninseln, Kamerun¹, Kanada, Kenia, Kiribati, Lesotho, Liberia, Malawi, Malediven¹, Malta¹, Marschallinseln, Mikronesien, Montserrat, Namibia, Nauru, Neuseeland, Nigeria, Niue, Norfolkinsel, Pakistan¹, Papua-Neuguinea, Pitcairninseln¹, Salomon, Sambia, Samoa, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Singapur, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika¹, Südsudan, Swasiland, Trinidad und Tobago, Turks- und Caicosinseln, Uganda, Vanuatu¹.

Französisch

Frankreich und die französischen Überseegebiete, Äquatorialguinea¹, Belgien¹, Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), Dschibuti¹, Gabun, Guinea, Guernsey¹, Haiti, Jersey¹, Kamerun¹, Kanada¹, Komoren¹, Kongo, Luxemburg, Madagaskar¹, Mali, Mauretanien¹, Monaco, Niger, Ruanda¹, Schweiz¹, Senegal, Somalia, Togo, Tschad¹, Vanuatu¹, Zaire.

Arabisch

Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti¹, Eritrea¹, Irak, Israel¹, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien¹, Oman, Palästina, Demokratische Arabische Republik Sahara¹ (von der BRD nicht anerkannt), Saudi-Arabien, Sudan, Syrien, Tschad¹, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate.

Spanisch

Spanien, Äquatorialguinea, Argentinien, Bolivien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Puerto-Rico, Demokratische Arabische Republik Sahara¹, Uruguay, Venezuela.

Portugiesisch

Portugal, Angola, Äquatorialguinea, Brasilien, Kap Verde, Macao, Mosambik, Osttimor, São Tomé und Príncipe, Guinea-Bissau.

Deutsch

Bundesrepublik Deutschland, Belgien¹, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, Schweiz¹.

¹ Neben einer anderen Sprache.



*Sie suchen einen
Dolmetscher
in Ihrer Nähe?*

*Sie brauchen einen
Übersetzer mit einem
ganz bestimmten
Fachgebiet?*



Nutzen Sie unsere kostenlose
Online-Datenbank:
www.bdue.de

Als größter Berufsverband für Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland bieten wir Ihnen über unsere Mitgliederdatenbank Zugang zu **über 7.500 qualifizierten Dolmetschern und Übersetzern für über 80 Sprachen** und mit **mehr als 550 Fachgebieten**.

Bundesverband der Dolmetscher
und Übersetzer e. V. (BDÜ)

BDÜ



Der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) ist mit über 7.500 Mitgliedern der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und vertritt seit 1955 deren Interessen.

Eine BDÜ-Mitgliedschaft steht für Qualität, denn alle Mitglieder mussten vor Aufnahme in den Verband ihre fachliche Qualifikation für den Beruf nachweisen. Die Mitgliederdatenbank des BDÜ im Internet hilft bei der Suche nach Dolmetschern und Übersetzern für mehr als 80 Sprachen.

www.bdue.de

Herausgeber: Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Vereinsregister-Nr.: VR 22468 B · AG Berlin-Charlottenburg
Uhlandstraße 4-5 · 10623 Berlin
Tel.: 030 88712830 · Fax: 030 88712840
www.bdue.de · info@bdue.de



© 2016 BDÜ e. V. · info@bdue.de | Redaktion: Louis Baracat · Titelbild: Gstudio Group/
Fotolia.com | Gestaltung: Thorsten Weddig · info@weddig24.de | Alle Rechte vorbehalten.
Für Druckfehler keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.